



Statuten

“ Europäische Vereinigung der Brown Swiss Züchter ”.

§ 1

Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

- (1) Der Verein führt den Namen “ Europäische Vereinigung der Brown Swiss Züchter ”.
- (2) Er hat seinen Sitz in Innsbruck und erstreckt seine Tätigkeit auf Europa.
- (3) Die Errichtung von Zweigvereinen ist nicht beabsichtigt.
- (4) Soweit in diesen Statuten personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form verwendet werden, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnungen auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

§ 2

Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Zusammenarbeit der Brown Swiss Zuchtorganisationen mit dem Ziel, die Rasse Brown Swiss und Original Braunvieh zu fördern.

§ 3

Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

- (1) Der Vereinszweck soll durch die in den Abs. 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
- (2) Als ideelle Mittel können dienen:
 - a. die Information über den Stand der Brown Swiss Zucht in den einzelnen Ländern
 - b. der Erfahrungsaustausch in allen wichtigen züchterischen Fragen
 - c. die Übertragung und Interpretation tierzüchterisch interessanter Brown Swiss Daten zu erleichtern
 - d. die Koordination und Harmonisierung für das Herdebuch und die Leistungskontrolle
 - e. die Förderung des Zuchtvieh-, Samen- und Embryonenaustausches
 - f. die Durchführung von Europakonferenzen, Europaschauen, Unterstützung von Welttagungen, Symposien und ähnlichen Veranstaltungen
 - g. Vertretung der Interessen der Brown Swiss Zucht auf internationaler Ebene, wie auf Welttagungen und bei anderen internationalen Tierzuchtorganisationen
 - h. Zusammenarbeit mit Institutionen, welche die wissenschaftliche und technische Förderung der Tierzucht bezwecken, wie z.B. Europäische

Vereinigung für Tierwissenschaften, International Committee for Animal Record ICAR, Nahrungs- und Tierwissenschaftliche Organisationen der EU, Europäische Union und ähnliche staatliche Organisationen.

- i. Durchführung gemeinsamer Aktivitäten im Bereich Rassenpromotion
- j. Zugang zu projektbezogenen Finanzierungen
- k. Förderungen von der EU und sonstigen öffentlichen Organisationen

(3) Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

- a) Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge;
- b) Erträge aus Veranstaltungen, vereinseigenen Unternehmungen;
- c) Spenden, Sammlungen, Förderungen, Sponsoring und sonstige Zuwendungen.

§ 4

Arten und Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaften im Verein gliedern sich in ordentliche, außerordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder.
- (2) Als ordentliche Mitglieder können alle europäischen Brown Swiss Organisationen innerhalb und außerhalb der EU aufgenommen werden, die in ihrem Nationalstaat offiziell anerkannt sind, ein Herdebuch führen und sich mit der Brown Swiss Zucht oder Original Braunvieh befassen und ihre Mitgliedsbeiträge leisten. Jeder Nationalstaat kann nur durch eine Mitgliedschaft vertreten sein.
- (3) Außerordentliche Mitglieder können Braunviehorganisationen von Nationalstaaten werden, die über alles informiert werden, allerdings kein Stimmrecht haben und keinen Mitgliedsbeitrag zahlen. Auch sie müssen einen Nationalverband repräsentieren.
- (4) Ehrenmitglieder sind Personen die sich um die Brown Swiss oder Original Braunvieh Zucht in Europa besondere Verdienste erlangt haben ernannt werden. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt auf Antrag des Europakomitees durch die Generalversammlung.
- (5) Über die Aufnahme von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern entscheidet die Generalversammlung. Vor Konstituierung des Vereins erfolgt die vorläufige Aufnahme von Mitgliedern durch den (die) Proponenten. Diese Mitgliedschaft wird erst mit Konstituierung des Vereins wirksam.

§ 5

Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt bei juristischen Personen durch Verlust der Rechtspersönlichkeit, durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss.
- (2) Das Vereinsjahr erstreckt sich vom 1. Jänner bis 31. Dezember. Der Austritt kann nur zum Ende des Vereinsjahres, das ist der 31. Dezember jeden Jahres erfolgen. Er muss dem Präsidenten bzw. einem seiner beiden Stellvertreter mindestens 6 Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Folgt die Anzeige verspätet, so ist sie erst zum nächsten Austrittstermin wirksam. Für die Rechtzeitigkeit ist das Datum der Postaufgabe maßgeblich.
- (3) Das Europakomitee kann ein Mitglied ausschließen, wenn das Mitglied

- a) trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung sechs Monate nach Vorschreibung mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist. Die Verpflichtung zur Zahlung der fällig gewordenen Mitgliedsbeiträge bleibt hiervon unberührt.
 - b) den statutenmäßigen bzw. von den Vereinsorganen beschlossenen Bestimmungen nicht oder nicht vollständig nachkommt;
 - c) sich gegenüber dem Verein bzw. deren Organe unehrenhaft verhält, oder
 - d) über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren ergehen lassen muss.
- (4) Bei Beendigung der Mitgliedschaft erlischt das Recht des aliquoten Zugriffes/ Anspruches/ Beteiligung auf das Vereinsvermögen.

§ 6

Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und die Einrichtungen des Vereins zu beanspruchen. Das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht steht nur den ordentlichen Mitgliedern zu.
- (2) Jedes Mitglied ist berechtigt, vom Europakomitee die Ausfolgung der Statuten zu verlangen.
- (3) Mindestens ein Zehntel der Mitglieder kann vom Europakomitee die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.
- (4) Die Mitglieder sind in jeder Generalversammlung vom Europakomitee über die Tätigkeit und finanzielle Gebarung des Vereins zu informieren. Wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies unter Angabe von Gründen verlangt, hat das Europakomitee den betreffenden Mitgliedern eine solche Information jedenfalls binnen vier Wochen zu geben.
- (5) Die Mitglieder sind vom Europakomitee über den geprüften Rechnungsabschluss (Rechnungslegung) zu informieren. Geschieht dies in der Generalversammlung, sind die Rechnungsprüfer einzubinden.
- (6) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereins Abbruch erleiden könnte. Sie haben die Vereinsstatuten und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten. Die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sind zur pünktlichen Zahlung der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge in der von der Generalversammlung beschlossenen Höhe verpflichtet.

§ 7

Vereinsorgane

Organe des Vereines sind die Generalversammlung (§§ 9 und 10), das Europakomitee (entspricht dem Vorstand) (§§ 11 bis 13), die Rechnungsprüfer (§ 15) und das Schiedsgericht (§ 16).

§ 8 Art der Sitzungen

- (1) Sowohl die Generalversammlung als auch das Europakomitee können physisch oder auch virtuell ihre Sitzungen abhalten.
- (2) Beschlüsse in den Sitzungen können, mit Ausnahme der Auflösung des Vereines, auch mittels Umlaufbeschluss gefasst werden.

§ 9 Die Generalversammlung

- (1) Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr statt.
- (2) Die ordentliche Generalversammlung besteht aus den Vertretern aller Mitglieder. Aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder wird der Präsident und seinen beiden Stellvertreter gewählt.
- (3) Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, in dessen Verhinderung einer seiner Stellvertreter. Wenn auch dieser verhindert ist, so führt das an Jahren älteste anwesende Mitglied den Vorsitz.
- (4) Eine außerordentliche Generalversammlung findet auf Beschluss des Europakomitees, der ordentlichen Generalversammlung oder auf schriftlichen begründeten Antrag von mindestens einem Zehntel der Mitglieder oder auf Verlangen der Rechnungsprüfer binnen vier Wochen statt.
- (5) Sowohl zu den ordentlichen wie auch zu den außerordentlichen Generalversammlungen sind alle Mitglieder mindestens 2 Woche vor dem Termin, schriftlich, per E-Mail einzuladen. Die Anberaumung der Generalversammlung hat unter Angabe der Tagesordnung längstens 10 Monate nach Beendigung des Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt durch das Europakomitee.
- (6) Anträge zur vorliegenden Tagesordnung sind mindestens drei Wochen vor dem Termin der Generalversammlung beim Präsidenten schriftlich einzureichen.
- (7) Gültige Beschlüsse - ausgenommen solche über einen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung können nur zur Tagesordnung gefasst werden.
- (8) Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt. Stimmberechtigt sind nur die Ordentlichen Mitglieder. Jedes stimmberechtigte ordentliche Mitglied hat zwei Stimmen. Das Stimmrecht kann auch delegiert werden und ist an einen anwesenden Vertreter durch schriftliche Erklärung übertragbar.
- (9) Die Generalversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder beschlussfähig. Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Generalversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Über diesen Umstand ist in der Einladung hinzuweisen.
- (10) Die Wahlen und die Beschlussfassungen in der Generalversammlung erfolgen in der Regel mit einfacher Stimmenmehrheit. Beschlüsse, mit denen das Statut des Vereines geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

§ 10 Aufgaben der Generalversammlung

Der Generalversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:

- (1) Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses;
- (2) Wahl, Bestellung und Enthebung des Präsidenten, seiner beiden Stellvertreter und der Mitglieder des Europakomitees und der Rechnungsprüfer
- (3) Neuaufnahme von Mitgliedern
- (4) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
- (5) Einrichtung von Fachausschüsse
- (6) Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen Europakomiteemitgliedern und Rechnungsprüfern mit dem Verein;
- (7) Entlastung des Europakomitees;
- (8) Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages und der Beitrittsgebühr;
- (9) Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereines;
- (10) Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen;
- (11) Schlichtung von vereinsinternen Streitigkeiten im Sinne des § 17 der Statuten.

§ 11 Das Europakomitee (entspricht dem Vorstand)

- (1) Das Europakomitee besteht aus je einem Vertreter der ordentlichen Mitglieder, in der Regel der Geschäftsführer/ Direktor der Nationalverbände, dem Schriftführer und dem Kassier in Personalunion als Direktor. Das Europakomitee entspricht dem Vorstand im Vereinsrechtlichen Sinne.
- (2) Das Europakomitee wird von der Generalversammlung gewählt und aus deren Mitte wird von der Generalversammlung ein Direktor gewählt.
- (3) Das Europakomitee hat bei Ausscheiden eines gewählten Mitgliedes das Recht, an seine Stelle ein anderes wählbares Mitglied bis zur Ergänzungswahl in der nächstfolgenden Generalversammlung zu kooptieren.
- (4) Fällt das Europakomitee ohne Selbstergänzung durch Kooptierung überhaupt oder auf unvorhersehbar lange Zeit aus, ist jeder Rechnungsprüfer verpflichtet, unverzüglich eine außerordentliche Generalversammlung zum Zweck der Neuwahl eines Europakomitees einzuberufen. Sollten auch die Rechnungsprüfer handlungsunfähig oder nicht vorhanden sein, hat jedes ordentliche Mitglied, das die Notsituation erkennt, unverzüglich die Bestellung eines Kurators beim zuständigen Gericht zu beantragen, der umgehend eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen hat.
- (5) Die Funktionsdauer des Europakomitees beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist möglich.
- (6) Das Europakomitee wird vom Direktor, in dessen Verhinderung von einem Europakomiteemitglied schriftlich oder mündlich einberufen.
- (7) Das Europakomitee ist beschlussfähig, wenn alle seine Mitglieder eingeladen wurden und mindestens die Hälfte von ihnen anwesend ist.

- (8) Das Europakomitee fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (9) Den Vorsitz führt der Direktor, bei Verhinderung ein Europakomiteemitglied.
- (10) Außer durch den Tod und Ablauf der Funktionsperiode (Abs. 3) erlischt die Funktion eines Europakomiteemitgliedes durch Enthebung (Abs. 10) oder durch Rücktritt (Abs. 11).
- (11) Ebenfalls erlischt die Funktion, wenn das Europakomiteemitglied aus seiner entsendenden Organisation ausscheidet.
- (12) Die Generalversammlung kann jederzeit das gesamte Europakomitee oder einzelne seiner Mitglieder entheben. Die Enthebung tritt mit Bestellung des neuen Europakomitees bzw. Europakomiteemitgliedes in Kraft.
- (13) Die Europakomiteemitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an das Europakomitee, im Falle des Rücktrittes des gesamten Europakomitees an die Generalversammlung zu richten. Der Rücktritt wird erst mit Wahl bzw. Kooptierung (Abs. 2) eines Nachfolgers wirksam.

§ 12 Aufgaben des Europakomitees

Dem Europakomitee obliegt die Leitung des Vereines. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. In seinen Wirkungsbereich fallen insbesondere folgende Angelegenheiten:

- a) Beschlussfassung über den Voranschlag
- b) Erstellung des Jahresvoranschlages sowie Abfassung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses;
- c) Vorbereitung der Generalversammlung;
- d) Einberufung der ordentlichen und der außerordentlichen Generalversammlung;
- e) Verwaltung des Vereinsvermögens;
- f) Aufnahme und Kündigung von Angestellten des Vereines
- g) Einrichtung von Fachausschüssen
- h) Erledigung der Aufgaben laut §3

Beschlüsse, welche die Länderorganisationen (ordentliche Mitglieder) verbindlich verpflichten, bedürfen der Einstimmigkeit;

§ 13 Besondere Obliegenheiten einzelner Europakomiteemitglieder und Mitgliedern der Generalversammlung

- (1) Der Direktor führt die Geschäfte des Vereines. Der Präsident vertritt den Verein nach außen. Rechtsverbindliche schriftliche Ausfertigungen des Vereines bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschriften des Direktors und des Präsidenten, in Geldangelegenheiten (= vermögenswerte Dispositionen) des Präsidenten und des Direktors. Rechtsgeschäfte zwischen Europakomiteemitglieder und dem Verein

- bedürfen zu ihrer Gültigkeit außerdem der Genehmigung der Generalversammlung. Der Direktor hat auch das Mitgliederverzeichnis schriftlich zu führen.
- (2) Rechtsgeschäftliche Bevollmächtigungen, den Verein nach außen zu vertreten bzw. für ihn zu zeichnen, können ausschließlich von den in Abs. 1 genannten Funktionären erteilt werden.
 - (3) Bei Gefahr im Verzug ist der Präsident berechtigt, auch in Angelegenheiten, die in den Wirkungsbereich der Generalversammlung oder des Europakomitees fallen, unter eigener Verantwortung selbständig Anordnungen zu treffen; diese bedürfen jedoch der nachträglichen Genehmigung durch das zuständige Vereinsorgan.
 - (4) Der Präsident führt den Vorsitz in der Generalversammlung, der Direktor im Europakomitee.
 - (5) Der Direktor hat den Präsidenten zu unterstützen. Ihm obliegt die Führung der Protokolle der Generalversammlung und des Europakomitees. Die Richtigkeit der Eintragung der Generalversammlung ist vom Präsident und zwei weiteren Europakomiteemitgliedern durch Unterfertigung des Protokolls zu bestätigen.
 - (6) Der Direktor ist für die ordnungsgemäße Geldgebarung des Vereines verantwortlich. Er kann die Führung der Kassa und Aufzeichnungen an einen hierzu geeigneten Dritten mit Zustimmung des Europakomitees übertragen.
 - (7) Im Falle der Verhinderung treten an die Stelle des Präsidenten einer seiner Stellvertreter. Im Falle der Verhinderung des Direktors tritt an seiner Stelle ein Europakomiteemitglied.

§ 15 Fachausschüsse

- (1) Fachausschüsse können von der Generalversammlung oder vom Europakomitee zur Vorbereitung und Durchführung besonderer Fachaufgaben eingerichtet werden.
- (2) Die Fachausschüsse legen ihre Vorschläge dem Europakomitee zur Beschlussfassung vor

§ 16 Die Rechnungsprüfer

- (1) Zwei Rechnungsprüfer werden von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.
- (2) Den Rechnungsprüfern obliegen die laufende Geschäftskontrolle und die Überprüfung des Rechnungsabschlusses. Sie haben der Generalversammlung über das Ergebnis der Überprüfung zu berichten.
- (3) Die Rechnungsprüfer dürfen keinem Organ – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Prüfung ist.
- (4) Im Übrigen gelten für die Rechnungsprüfer die Bestimmungen des § 11 Abs. 3, 8, 9 und 10 sowie des § 16 Abs. 1 letzter Satz sinngemäß.

§ 17

Vereinsinterne Streitigkeiten

- (1) Zur Schlichtung von allen aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten ist die Generalversammlung berufen, welches als Schiedsgericht fungiert.
- (2) Jede Streitende Partei kann einen Vertreter namhaft machen der die Anliegen im Streitfall der Generalversammlung vorlegt.
- (3) Zum Zwecke einer anstehenden Streitschlichtung ist spätestens bei der nächsten turnusmäßigen Generalversammlung ein eigener Tagesordnungspunkt „Vereinsinterne Streitschlichtung – Beschlussfassung über einen Streitfall zwischen“ in die Tagesordnung aufzunehmen.
- (4) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidung nach Gewährung beiderseitigen Gehörs mit einfacher Stimmenmehrheit. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig.

§ 18

Auflösung des Vereines

- (1) Die freiwillige Auflösung des Vereines kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.
- (2) Diese Generalversammlung hat auch - sofern Vereinsvermögen vorhanden ist - über die Liquidation zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Abwickler zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser das nach Abdeckung der Passiven verbleibende Vereinsvermögen zu übertragen hat. Dieses Vermögen soll, soweit dies möglich und erlaubt ist, einer Organisation zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke wie dieser Verein verfolgt.
- (3) Das letzte Europakomitee hat die freiwillige Auflösung binnen vier Wochen nach Beschlussfassung der zuständigen Behörde schriftlich anzuzeigen.

Federation Statutes

“European Brown Swiss Breeders’ Federation”

Sec. 1

Name, Seat and Fields of Activities

- (1) The Federation bears the name " European Brown Swiss Federation ".
- (2) It has its headquarters in Innsbruck and extends its activities to Europe.
- (3) The establishment of branch federations is not intended.
- (4) Insofar as in these Federation Statutes personal designations are only used in masculine form, they refer to women and men in the same way. When applying the designations to specific persons, the respective gender-specific form is to be used.

Sec. 2

Purpose

The Federation, whose activities are not profit-oriented, aims to promote the Brown Swiss and Original Brown Swiss breed through cooperation between the Brown Swiss breed organisations.

Sec. 3

Means to Achieve the Purpose of the Federation

- (1) The purpose of the Federation shall be achieved by the idealistic and material means mentioned in paragraphs 2 and 3.
- (2) Idealistic means may be:
 - a. information about the status of Brown Swiss breeding in the individual countries
 - b. the exchange of experience in all important breeding issues
 - c. the facilitation of the transfer and interpretation of Brown Swiss data of animal breeding interest
 - d. the coordination and harmonisation for the herd book and performance monitoring
 - e. the promotion of exchanges of breeding livestock, semen and embryos
 - f. the organisation of European conferences, European shows, support for world conferences, symposia and similar events
 - g. the representation of the interests of Brown Swiss breeding at international level, such as at world conferences and other international animal breeding organisations
 - h. the cooperation with institutions which aim at the scientific and technical promotion of animal breeding, such as the European Association for Animal Sciences, the International Committee for Animal Record ICAR, EU food and

animal science organisations, the European Union and similar governmental organisations.

- i. the implementation of joint activities in the field of breed promotion
- j. the access to project-related financing
- k. Funding from the EU and other public organisation

(3) The necessary material resources shall be raised by:

- a) admission fees and membership fees;
- b) proceeds from events, Federation-owned enterprises;
- c) donations, collections, grants, sponsoring and other contributions.

Sec. 4

Types and Acquisition of Membership

- (1) The memberships in the Federation are divided into ordinary, extraordinary and honorary members.
- (2) All European Brown Swiss organisations within and outside the EU, which are officially recognized in their nation state, keep a herd book and deal with Brown Swiss breeding or original Brown Swiss breed and pay their membership fees, can be accepted as ordinary members. Each nation state can only be represented by one membership.
- (3) Brown Swiss organisations of nation states may become extraordinary members, who are informed about everything, but have no voting rights and pay no membership fee. They too must represent a national Federation.
- (4) Honorary members are persons who have earned special merit in the Brown Swiss or Original Braunvieh breeding in Europe. The general assembly appoints the honorary member at the request of the European Committee.
- (5) The General Assembly decides on the admission of ordinary and extraordinary members. Before the Federation is constituted, the provisional admission of members is made by the proponent(s). This membership only becomes effective upon constitution of the Federation.

Sec. 5

Termination of the Membership

- (1) In the case of legal entities, membership expires through loss of legal personality, voluntary resignation and exclusion.
- (2) The Federation year extends from 1 January to 31 December. Resignation can only be effected as of the end of the Federation year, i.e. 31 December of each year. The President or, respectively, one of his two deputies must be informed in writing at least 6 months in advance. If the notification is late, it is only effective as of the next resignation date. The date of posting shall be decisive for determining whether the notice is timely.
- (3) The European Committee may exclude a member if the member

- a) is in arrears with the payment of membership fees for six months after the deadline, despite two written reminders. The obligation to pay the membership fees that have become due remains unaffected.
 - b) does not or not completely comply with the provisions of the Federation Statutes or, respectively, the provisions decided by the organs of the Federation;
 - c) behaves dishonourably towards the Federation or, respectively, its organs, or
 - d) is subject to insolvency proceedings opened over its assets.
- (4) Upon termination of membership, the right of aliquot access/claim/participation in the Federation's assets expires.

Sec. 6

Rights and Obligations of Members

- (1) The members are entitled to participate in all events of the Federation and to use the facilities of the Federation. The right to vote in the General Assembly as well as the active and passive voting right are only available to ordinary members.
- (2) Each member is entitled to demand that the European Committee issues the Federation Statutes.
- (3) At least one tenth of the members may request the European Committee to convene a General Assembly.
- (4) At each General Assembly, the members must be informed by the European Committee about the activities and financial management of the Federation. If at least one tenth of the members requests this, stating reasons, the European Committee must also provide the members concerned with such information within four weeks in any case.
- (5) The members are to be informed by the European Committee about the audited accounts (accounting). If this happens in the General Assembly, the auditors are to be involved.
- (6) The members are obliged to promote the interests of the Federation to the best of their ability and to refrain from everything that could damage the reputation and purpose of the Federation. They have to observe the Federation Statutes and the decisions of the Federation's organs. Ordinary and extraordinary members are obliged to punctually pay the admission fee and the membership fees in the amount resolved by the General Assembly.

Sec. 7

Bodies of the Federation

The bodies of the Federation are the General Assembly (sections 9 and 10), the European Committee (corresponds to the Management Board) (sections 11 to 13), the Auditors (section 15) and the Court of Arbitration (section 16).

Sec. 8
Type of Meetings

- (1) Both the General Assembly and the European Committee can hold their meetings physically or also virtually.
- (2) Resolutions at the meetings can also be passed by circular resolution, with the exception of the dissolution of the Federation.

Sec. 9
The General Assembly

- (1) The ordinary General Assembly takes place at least every year.
- (2) The ordinary General Assembly consists of the representatives of all members. The President and his two deputies are elected from among the ordinary members.
- (3) The General Assembly is chaired by the President, or in his absence by one of his deputies. If same is also being prevented, the oldest member present by years shall chair the meeting.
- (4) An extraordinary General Assembly shall be held within four weeks upon decision of the European Committee, the ordinary General Assembly or upon written and justified request of at least one tenth of the members or upon request of the Auditors.
- (5) All members must be invited to both the ordinary and the extraordinary General Assemblies at least 2 weeks before the date, in writing, by e-mail. The convening of the General Assembly must be made at the latest 10 months after the end of the business year, stating the agenda. The convening is done by the European Committee.
- (6) Motions concerning the present agenda must be submitted in writing to the President at least three weeks before the date of the General Assembly.
- (7) Valid decisions - except those concerning a request for an extraordinary General Assembly - can only be taken regarding items on the agenda.
- (8) All members are entitled to participate in the General Assembly. Only ordinary members are entitled to vote. Each ordinary member entitled to vote has two votes. The right to vote can also be delegated and is transferable to a representative present by means of written declaration.
- (9) The General Assembly has a quorum if half of all ordinary members entitled to vote are present. If the General Assembly does not constitute a quorum at the appointed hour, the General Assembly shall take place 30 minutes later with the same agenda; this General Assembly shall have a quorum regardless of the number of members present. This fact must be pointed out in the notice of convocation.
- (10) Elections and resolutions in the General Assembly are usually carried out with a simple majority of votes. Resolutions by which the Federation Statute is to be changed or the Federation is to be dissolved, however, require a qualified majority of two thirds of the valid votes cast.

- (8) The European Committee adopts its decisions by a simple majority of votes; in the event of a tie, the Chairman has the casting vote.
- (9) The Director shall chair the meeting, or, if he is prevented from doing so, a member of the European Committee.
- (10) Apart from death and expiry of the term of office (para. 3), the function of a member of the European Committee expires by dismissal (para. 10) or resignation (para. 11).
- (11) The function also expires if the member of the European Committee leaves the organisation that has sent him.
- (12) The General Assembly can dismiss the entire European Committee or individual of its members at any time. The dismissal comes into effect upon the appointment of the new European Committee or, respectively, the new European Committee member.
- (13) The members of the European Committee may declare their resignation in writing at any time. The declaration of resignation must be addressed to the European Committee, or in the case of resignation of the entire European Committee, to the General Assembly. The resignation becomes effective only with the election or, respectively, co-optation (para. 2) of a successor.

Sec. 12

Duties of the European Committee

The European Committee is responsible for the management of the Federation. It is responsible for all duties that are not assigned to another body of the Federation by the Federation Statutes. In particular, the following matters fall within its scope of action:

- a) Adoption of resolutions on the budget
- b) Preparation of the annual budget, the annual report on activities and the financial statement;
- c) Preparation of the General Assembly;
- d) Convening of the ordinary and extraordinary General Assembly;
- e) Management of the Federation's assets;
- f) Admission and dismissal of employees of the Federation
- g) Establishment of technical committees
- h) Fulfilment of the duties according to sec. 3

Decisions by which the country organisations (ordinary members) are bindingly committed in all material respects require unanimity;

Sec. 13

Special obligations of individual European Committee members and members of the General Assembly

- (1) The director manages the business of the Federation. The president represents the Federation vis-à-vis third parties. Legally binding written executed copies of the Federation require the signatures of the Director and the President to be valid, in financial matters (= dispositions regarding assets) the signatures of the President and

- the Director. Legal transactions between members of the European Committee and the Federation also require the approval by the General Assembly to be valid. The Director must also keep the list of members in writing.
- (2) Authorization to represent the Federation vis-à-vis third parties in legal transactions or, respectively, to sign on behalf of the Federation may only be granted by the officials mentioned in para. 1.
 - (3) In the event of imminent danger, the President is entitled to issue instructions independently under his own responsibility, even in matters falling within the scope of the General Assembly or the European Committee; however, such instructions must be subsequently approved by the competent body of the Federation.
 - (4) The President chairs the General Assembly, the Director chairs the European Committee.
 - (5) The Director shall assist the President. He is responsible for keeping the minutes of the General Assembly and the European Committee. The correctness of the registration of the General Assembly has to be confirmed by the President and two other members of the European Committee by signing the minutes.
 - (6) The Director is responsible for the proper financial management of the Federation. He can transfer the management of the cash office and the records to a suitable third party with the consent of the European Committee.
 - (7) In the event of being prevented, the President, the Director, will be replaced by a representative of an ordinary member appointed by the General Assembly or the European Committee.

Sec. 15

Technical committees

- (1) Technical committees can be set up by the General Assembly or the European Committee to prepare and implement special technical duties.
- (2) The technical committees submit their proposals to the European Committee for decision.

Sec. 16

The Auditors

- (1) Two Auditors are elected by the General Assembly for a period of four years. Re-election is possible.
- (2) The Auditors are responsible for the ongoing control of the business and the review of the financial statements. They must report to the General Assembly on the results of the audit.
- (3) The Auditors may not belong to any body - with the exception of the General Assembly - whose activities are the subject of the audit.
- (4) Apart from that, the provisions of sec. 11 paras. 3, 8, 9 and 10 as well as sec. 16 para. 1 last sentence apply to the Auditors analogously.

Sec. 17
Disputes within the Federation

- (1) All disputes arising from the Federation relationship shall be settled by the General Assembly, which shall act as an arbitration court.
- (2) Each party to the dispute can nominate a representative to present its case to the General Assembly in case of dispute.
- (3) For the purpose of a pending dispute settlement, a separate agenda item entitled "Internal dispute settlement - Adoption of resolutions on a dispute between" must be added to the agenda of the next regular General Assembly at the latest.
- (4) The court of arbitration will make its decision by a simple majority of votes after having heard both parties. It decides to the best of its knowledge and belief. Its decisions are final internally for the Federation.

Sec. 18
Dissolution of the Federation

- (1) The voluntary dissolution of the Federation can only be decided in an extraordinary General Assembly convened for this purpose and only with a two-thirds majority of the valid votes cast.
- (2) This General Assembly must also decide on the liquidation of the Federation, provided that the Federation's assets are available. In particular, it must appoint a liquidator and decide to whom the assets of the Federation remaining after having covered the liabilities must be transferred by him. These assets shall, as far as possible and permitted, go to an organisation which pursues the same or similar purposes as this Federation.
- (3) The last European Committee must notify the competent authority in writing of the voluntary dissolution within four weeks after the decision being taken.